

Wärkische Oderzeitung

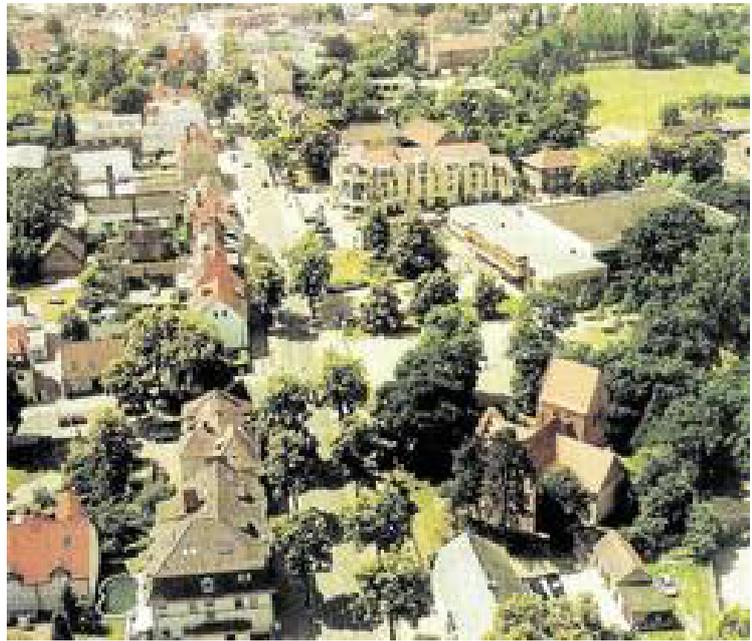
[Patrik Rachner](#) 04.08.2012 09:35 Uhr - Aktualisiert 04.08.2012 09:51 Uhr Red. Falkensee, lokales@brawo.de

Neuer Anlauf für ein attraktives Stadtzentrum

Falkensee (MZV) Wache Bürger sehen die Chancen für ein lebendiges und attraktives Stadtzentrum schwinden. Sie wollen diesen Trend umkehren und zusammen mit willkommenen Mitbürgern erarbeiten, was sich an welcher Stelle entwickeln soll und wie das erreicht werden kann. „Über den Verkehr reden wir später“, so heißt deshalb das Motto des Projekttag am 25. August ab 10 Uhr in der Seegfelder Kirche.

Diesmal geht es primär um inhaltliche Fragen, nachdem bei der stadtseits organisierten Bürgerbeteiligung verkehrliche Fragen in den Vordergrund rückten. „Aber erst wenn Einvernehmen darüber besteht, wie Falkensee ein attraktives Zentrum mit hoher Aufenthaltsqualität bekommen kann, sind sinnvolle Aussagen zur Verkehrsführung möglich, nicht umgekehrt“, erklärten Kathleen Kunath und Fabian Hausel von der IG Zentrum, einer Arbeitsgruppe der Lokalen Agenda 21, ihren Projektansatz. „Über den Verkehr soll an einem zweiten Projekttag geredet werden.“

Erstmal werden sich verschiedene Arbeitsgruppen mit den einzelnen Teilräumen des Zentrums und ihrem Zusammenwirken befassen: Stadthallenplatz, Gutspark, Scharenbergstraße, nördlich der Poststraße und südlich der Bahn. Eine der insgesamt acht Arbeitsgruppen titelt: „Zentrum oder Center - Shopping in der Stadt.“



Das Falkenseer Stadtzentrum soll attraktiver werden. © privat

Eine Variante erhält die bereits zum Abriss vorgesehene alte Stadthalle. Grundlage für die Diskussionen sind die Ergebnisse der vorangegangenen Bürgerbeteiligungen: Ideenkonferenz der CDU, Genderworkshop, Zentrumswerkstatt der Stadtverwaltung.

Hauptaufmerksamkeit erlangten damals: Spielplätze, Grünflächen, Einzelhandel, Cafés/Gastronomie, Begegnungsstätten, Finanzierungskonzepte, Funktionsräume. Die Initiatoren werden die Arbeitsergebnisse am Ende des bevorstehenden Projekttag zusammenführend vortragen. Danach wird das Gesamtergebnis auf dem Stadtfest im September am Stand der Lokalen Agenda der Öffentlichkeit vorgestellt. (Klaus Meynersen)